

26. Leckere Füllung in Radlerhose - neu bearbeitet 09-2025

Dennis und Kevin sind nicht nur zwei "leckere" Teenboys. Sie mögen neben ihren geilen Lycrasachen, die sie so oft als möglich tragen, auch gerne mal exotische, erotische Dinge machen. Das sie dies immer mit ihren Lieblingssachen machen wollen, das versteht sich wohl von alleine. Was sie immer so machen, das entscheiden sie spontan, nach der Lust die sie da gerade haben. Einfach so wie die Idee dazu kommt. Mal war es das sie sich Bier über die Sachen auskippten, dann benutzen sie Rasierschaum, um sich damit einzuseifen, dann mal frische Milch und auch mal Sahne, die man eigentlich auf dem Kuchen macht, haben sie schon benutzt. Mit irgendwelchen schleimigen Dingen rum zu hantieren und sich damit aufzugeilen, das war das Größte für sie.

Mal wieder war es ein zunächst langweiliger Sommer-Samstag. Die Eltern von Dennis waren verreist und so hatten sie beide schon den ganzen Freitagabend im Zimmer rum geieilt. Jetzt saßen sie am Morgen danach, beim Frühstück und hatten sich wieder mit Absicht die Kaffeesahne über ihren Radleranzug geschmiert. Und diese Anzüge, die ihre jugendlichen Körper fast vollständig bedeckten, die waren ja schon seit dem Vortag zum rum sauen benutzt wurde. Entsprechend sahen sie also schon aus. Aber sie strömten einen geilen Männlichen Duft aus. Schließlich war ihnen mehr doch am Abend mehr als nur die Spermasoße in die Hose gegangen. - Jetzt gerade fragte Kevin seinen Kumpel, was sie denn noch heute so machen könnten. Draußen im Garten rumtollen, das machten sie öfters. Vielleicht findet sich was, womit man die spießigen Nachbarn schocken kann, wenn die wieder mal neugierig über den Zaun sehen. - Und da hatte Dennis auch schon eine Idee. Seine Mutter kocht immer viel mit Gelatine. Mal Sülze, mal Kompott und wer weiß, wo sie dieses durchsichtige Glibberige Zeug noch untermengt. Dennis meinte nun "das Zeug ist doch so schleimig, das packen wir uns jetzt in die Hose rein, dann haben wir mal ein schönes pralles Schwanzpaket..." Gesagt - getan. Wie man dieses Zeug zubereitet, das wußte Dennis. Wie es dann fertig war, sie hatten da so fast 1 Kg von gekocht, und auf normale Temperatur abgekühlt, da schaufeln sie sich das alles in ihre Hosen rein. Zusätzlich sprühen sie noch Sahne mit in die Hose rein, so das zunächst mal ihr gesamtes Schwanzpaket damit bedeckt ist. Und wie sie dann die Radler darüber haben, haben sie eine pralle Schwanzbeule zwischen ihren Beinen.

Mit ihren jetzt angefüllten Hosen gehen sie raus in den Garten. Es ist gar nicht so leicht mit diesem zusätzlichen schweren Paket zwischen den Beinen zu gehen. Sie watscheln beim gehen wie eine Ente. Aber das ist es ja immer, was sie so erregt, wenn diese glibberige Masse um ihren Schwanz hin und her schlackert. Ihre Penisse sind somit noch zusätzlich "schwer", was die Beule noch größer macht. Wie sie sich an die Masse in ihren Hosen gewöhnt hatten, laufen und springen sie draußen rum, wie halt spielende Jungs so herum albern und hoffen, dass der Nachbarn auch alles sieht. Wenn der mal rüber schaut, bleiben sie auf ihrer Wiese stehen, und schütteln ihre Hüfte hin und her, so dass ihr Schwanzpaket, drum herum mit der vielen Gelatine, so schön sichtbar hin und her baumelt. Ob der Nachbarn schnallt, was sie da machen? Vermutlich nicht. Der schüttelt auch so immer den Kopf, wenn er diese ausgelassenen Teenies mit ihren Lycrasachen rumlaufen sieht im Garten. - Irgendwann wird es auch den beiden Jungs zu langweilig, nur rum zugehen. Sie legen sich in die Gartenstühle, mit viel zu trinken, laute Musik und nicht zu vergessen, dem restlichen Pudding, den sie sich ja gekocht haben. Den essen sie nicht nur, sondern den verschmieren sie noch zusätzlich über ihr Schwanzpaket. Aber diesmal nur außen drüber und verreiben das alles. Je mehr und je länger sie so ihre Schwänze

mit all dem Glibber einreiben, desto erregter werden sie. Und das abdrücken, das gleicht bald einem wichsen, wie sie es nun mal immer gerne machen, um ihr Sperma raus zu spritzen. Also machen sie das mal wieder so lange, bis ihnen beiden recht plötzlich auch noch die natürliche Sahne, sprich das Sperma, aus ihren Schwänzen in die Hose quillt. Den weißen Glibber, wie er durch den Stoff kommt, sieht man aber kaum, da hier so viel anderer Schmier ist. - Sie bleiben hier so liegen und genießen die warme Sonne und pennen sogar dabei ein, so wie sie hier nun mal liegen... und genießen das Süße Erlebnis.